

Quick-Guide für Drittfirmen im Werk Olten

Name, Vorname: _____

Firma (Name, Ort): _____

Datum / Unterschrift: _____

Persönliches Exemplar

Ich bestätige, diesen Quick-Guide erhalten, gelesen, verstanden, ausgefüllt und visiert zu haben. Ich trage ihn innerhalb des Werkareals jederzeit auf mir und zeige ihn auf Anfrage unaufgefordert.



Dieser Quick-Guide gibt eine Übersicht und regelt

- Das allgemeine Verhalten von Drittfirmen in Arealen der SBB
- Das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
- Das Verhalten im Gleisfeld
- Der Umgang mit besonderen Gefahren
- Der Umgang mit geliehenem Material

Vom Auftraggeber auszufüllen

Vor Beginn der Tätigkeiten müssen die folgenden Angaben vom Auftraggeber (= Mitarbeiter/-in von SBB) eingetragen werden.

Projekt / Auftrag: _____

Auftraggeber SBB: _____


Name, Vorname, Natel-Nr. _____

Auftragnehmer: _____

Start, gültig von: ____ . ____ . ____ Ende, gültig bis: ____ . ____ . ____

Wichtige Punkte zusammengefasst (1)

Auszug aus der Hausordnung (Version vom 01.03.2015)

- Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Mitarbeitenden, Lernenden und temporär Angestellten der Werke Olten (W OL) und Yverdon (A YV) sowie für die übrigen Mitarbeitenden der SBB, die sich im Werksareal aufhalten.
- Alle betriebsfremden Personen müssen bei der An- und Abreise den Haupteingang benutzen und sich am Empfang auf der Empfangsliste ein- und austragen. Sie werden von den Kontaktpersonen am Empfang abgeholt und zu Beginn über die wichtigsten Verhaltensregeln unterrichtet.
- Für Mitarbeitende von Drittfirmen gelten auf dem Areal die gleichen Vorschriften zu Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Sorgfalt.
- Notausgänge / Fluchtwege: Notausgänge sowie Einrichtungen zur Feuerbekämpfung müssen freigehalten werden.
- Schutzausrüstung / Berufskleider: Auf den ganzen Areal besteht eine Schutzausrüstungstragpflicht mit Sicherheitsschuhen S3, Warnweste oder Warnhose orange, Schutzbrille. Unter einem Fahrzeug muss eine Anstossskappe oder ein Helm getragen werden. Nicht SBB Mitarbeiter bringen Ihre Schutzausrüstung selber mit. Aufgrund der Empfehlung der SUVA und der erhöhten Gefährdung, sind kurze Hosen in den Schutzausrüstungszonen nicht zugelassen.
- Auf den bezeichneten Wegen besteht bei Arbeitsbeginn und -schluss sowie der Mittagspause von und zu den Garderoben keine Schutzausrüstungstragpflicht. Ebenfalls ist der Weg zur Kantine für Drittpersonen ohne Schutzausrüstung erlaubt.
- Rauchen: Auf dem Areal ist das Rauchen (inklusive E-Zigaretten) untersagt. Es darf nur in den ausgeschilderten Raucherzonen geraucht werden.
- Alkohol und Drogen: Der Besitz, Verkauf und Konsum alkoholischer Getränke, Drogen und nicht vom Arzt verschriebene Aufputsch- und Beruhigungsmittel sind auf dem Firmenareal verboten. Unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss stehende Mitarbeitende werden von der Arbeit wegweisen.
- Das Fotografieren und Filmen auf dem Firmenareal ist nicht gestattet. Die Verantwortlichen dürfen Ausnahmen bewilligen. Allenfalls fotografierte Mitarbeitende sind um ihre Erlaubnis zu fragen. Aufnahmen für die breite Öffentlichkeit müssen zusätzlich durch die Konzern-Kommunikation genehmigt werden.
- Gebrauch von silikonhaltigen Sprays und Ölen ist verboten.
- Die Benutzung von Fahrrädern (exkl. Dienstfahräder) und anderen Sportgeräten ist nicht gestattet.
- Teile des Areals werden videoüberwacht →  beim Tor 3.

Wichtige Punkte zusammengefasst (2)

Wichtige Punkte Allgemein

- Weisungen und Beschilderungen einhalten
- Bei der eigenen Sicherheit keine Kompromisse eingehen
- Unsichere Handlungen erkennen, melden und beseitigen
- Schau auf deine Kollegen
- Als Vorbild vorangehen
- Werksinterne Sicherheitsaudits können durchgeführt werden
- Besondere Ereignisse (Unfall, Diebstahl, Konflikt etc.) sind dem Auftraggeber sofort (max. innert 24h) zu melden.

Wichtige Punkte zum Verhalten im Gleisfeld

- Ohne Auftrag kein Aufenthalt im Gleisfeld
- Beim Überqueren der Geleise trete ich nicht auf Schienenköpfe und Schwellen
- Zu stehenden Fahrzeugen muss einen Mindestabstand von 5, zwischen Fahrzeugen von 10 Metern eingehalten werden
- Einhaltung der Regeln des BAV gemäss R300.8, «Asi»
- Alle Tätigkeiten die mich ablenken, wie telefonieren, Radio hören, SMS schreiben usw. sind im Gleisfeld verboten
- In jedem Fall halte ich einen Mindestabstand von 1.5 Metern zur Schiene ein
- Ich benutze immer Gehwege ausserhalb des Gleisbereichs
- Schuhhöhe: Aufenthalt <15 Min.: mind. 8cm, >15 Min.: 16cm



Wichtige Punkte im Umgang mit besonderen Gefahren

- Stromquellen wie Fahrleitung, Zugsammelschienen, Standardnetze etc. sind immer als eingeschaltet zu betrachten
- Vorsicht beim Begehen und Queren von Fahrwegen

Wichtige Punkte im Umgang mit geliehenem Material

- Beschädigungen von Eigentum der SBB muss dem Auftraggeber gemeldet werden. Die Haftung bleibt beim Verursacher.
- Für den Verlust von Eigentum der Drittfirmen wird jegliche Haftung abgelehnt

Link: \\Filer16L\IP-OP-AM160L\ANL\Ma\AM.O3453\05_MIT\05_Grundlagen\ Sicherheitsdossier\Quick-Guide\Quick-Guide_Drittfirmen.VSD

Kursive Texte sind verlinkt → Dokument öffnen: Mauszeiger auf den kursiven Text positionieren, rechte Maustaste drücken und Link anklicken.

Verbesserungsvorschläge

Verbesserungsvorschläge für diesen Quick-Guide „Drittfirmen“ sind an André Aeschbacher, andre.aeschbacher@sbb.ch zu senden.

Grundsätze für Personal von Drittfirmen

- Die Hausordnung muss eingehalten werden.
- Ohne Auftrag ist das Betreten des Firmenareals (exklusive bis zum Empfang) für das Personal von Drittfirmen nicht gestattet.
- Für Mitarbeitende von Drittfirmen (z.B. Planungs-, Wartungs-, Service-, Montage-, Reinigungs-Mitarbeitende) gelten auf dem ganzen Areal die gleichen Vorschriften zu Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Sorgfalt wie für SBB-Mitarbeitende.
- Personal von Drittfirmen müssen sich ausweisen und ihren Auftraggeber benennen können.
- Führungspersonen der SBB bis und mit Teamleiter sowie die Projektleiter vom Anlagenmanagement oder im Projekt benannte Personen sind weisungsbefugt.

Weiter führende Dokumente / Grundlagen

- ☐ Hausordnung
- ☐ Situationsplan Werk Olten
- ☐ Richtiges Verhalten im Notfall und Ereignissen
- ☐ Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten (K231.1)
- ☐ Checkliste Projektorganisation (SUVA)
- ☐ Baustellenspezifische Massnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz (SUVA)
- ☐ Erlaubnis für Schweissen, Schneiden und verwandte Verfahren (EKAS-Richtlinie 6509)
- ☐ 5+5 SUVA Regel ESTI Nr. 407.0909 d
- ☐ Verbot von Silikon-Spray und Öl (BCA 20093429)
- ☐ Standard: Gleisfeldbegehung W Olten vom 25.06.2015
- ☐ _____



- ☐ Meldepflicht bei Zutritt zu Elektroanlagen → nur für instruierte Personen. Ansprechperson: Manfred Tschanz, 079 611 13 36
- ☐ Instruktion zum Bedienen von Arbeits- und Hebebühnen ausgeführt durch: _____

Notizen

Tip: Quickguide in der Breite dritteln (Z-Faltung) und in der Höhe vierteln (M-Faltung), in eine Sichttasche stecken und als Namensschild / Badge verwenden.

Wichtig zu wissen!

Parkplatz: Drittfirmen dürfen nur die mit «Besucher» gekennzeichneten Parkplätze besetzen. Abweichungen (z.B. für den Ab- und Aufrad, Baumaschinen oder grösseren Baustellen) sind mit dem Auftraggeber vorgängig zu definieren.

Grobe oder wiederholte Verstösse gegen die in diesem Dokument definierten Pflichten können zu Verweisen, Stellungnahmen oder sofortiger Wegweisung führen. Konsequenzen von nicht eingehaltenen Terminen trägt der für die fehlbaren Mitarbeiter verantwortliche Auftragnehmer.

Öffnungszeiten W OL: Mo. – Fr. von 07.15 – 11.30, 12.30 – 16.00



Wichtige Telefonnummern

Allgemeine, EU-weite Notrufnummer: 112
Notfall / Spital: intern 29 59 13 extern 144
Polizei: 117
Feuerwehr: intern 29 59 13 extern 118
Zentrale Werk Olten: 29 59 11 von extern 051 229 59 11

Sammelplatz bei Evakuation:

Parkplatz des Lindt Chocolate Shop (Lindt & Sprüngli) und Dampfhammerplatz (Berich Süd)



Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Auszug aus R P 20000445 vom 01.07.2015

*** Grundausrüstung:** Zur Grundausrüstung gehören Warnkleider nach EN ISO 20471 resp. 471, dem Aufenthalts- oder Tätigkeitsbereich entsprechendem Sicherheits- oder Berufsschuh und der Augenschutz.

Aufenthalt in Werken & Anlagen inkl. Logistikbereiche:

Generelle Schutzbrillen-Tragpflicht.

* = Grundausrüstung →

Orange Unter- oder Oberbekleidung (EN ISO 20471 respektive 471)

Sicherheitshalbschuh der Klasse EN ISO 20345 S3 (Zug- und Lokpersonal tragen Berufsschuhe 7 cm oder 12 cm nach EN ISO 20347 O3). Ausnahmen, wie z.B. der Weg zur Garderobe, regeln die Werke in Hausordnungen oder Zonenplänen.



Aufenthalt im Gleisbereich:

Generell: Orange Unter- und Oberbekleidung (EN ISO 20471 resp. 471) und hoher Sicherheitsschuh mind. 15cm Schaftöhe, Klasse EN ISO 20345 S3.

Kurzaufenthalte (Richtwert ca. 15 Min.) ohne Tätigkeiten im Gleisbereich:

Orange Oberbekleidung* (EN ISO 20471 resp. 471). Halbhohe Sicherheitsschuhe min. 12cm Schaftöhe, Klasse EN ISO 20345 S3.



Aufenthalt unter dem Fahrzeug / Bedienen von Krananlagen:

Beim Aufenthalt unter gehobenen Fahrzeugen oder in einer Unterhaltsgrube ist zusätzlich eine Anstossskappe oder ein Helm zu tragen. Beim Bedienen eines Krans, ist eine Anstossskappe oder ein Helm zu tragen.



Aufenthalt in lärmexponierter Umgebung:

Ein Gehörschutz ist zu tragen, wenn **eine der beiden folgenden Bedingungen erfüllt ist:**

- eine dauernde Lärmexposition von 85dB während 8h

- impulsartige Schallexpositionen von 135 dB



Arbeiten mit Schnitt- und Stichgefahr:

Bei Arbeiten mit Schneidewerkzeugen oder scharfkantigen Werkstücken, sind schnittfeste Handschuhe Kat. II zu tragen (siehe SBB-Handschuhkatalog). Ausnahmen bilden stationäre Maschinen mit rotierenden Teilen; bei diesen Tätigkeiten ist das Tragen von Handschuhen verboten.



Arbeiten in der Höhe:

Ab einer Absturzhöhe von > 1m sind Massnahmen gegen den Absturz zu treffen. Vorzugsweise sind ortsfeste Zugänge, Geländer, Podeste, Gerüste, Arbeitsbühnen oder Rollgerüste zu verwenden. Ist dies betrieblich nicht möglich, sind Steig- und Fallschutzsysteme zu benutzen.

